



# STADTTEIL ZEITUNG

Nr. 55 Juni / Juli 2011



Am 24.06.2011 ab 16 Uhr heißt es im Stadtteilpark Wasserschloß wieder „Leutzsch rockt!“. Es werden die Bands „Nylonsaiten und Saitenstrümpfe“, „Fast wie Flieder“, „mjuix“, „pub‘ n‘ steel“, „massala“ und weitere auf der Bühne stehen. Auch wird es die eine oder andere Überraschung geben. Über die Zusage von Volly Tanner, das diesjährige Musikfestival zu moderieren, freuen sich die Veranstalter Marko Kronberg & Roman Raschke besonders.

## Inhalt

<i>Leutzsch rockt!</i>	S.1
<i>Frühjahrsputz</i>	S. 2
<i>Leben pur auf einer Spur</i>	S. 3
<i>Leutzscher Fußball</i>	S. 4/5
<i>Preisrätsel</i>	S. 6
<i>Neue E-Station</i>	S. 7
<i>Neues Cafe Schwarz</i>	S. 8/9
<i>Einweihung Sporthalle</i>	S. 10
<i>Veranstaltungstipps</i>	S. 11
<i>Einweihung Trafostation</i>	S. 12

### Frühjahrsputz 2011

Auch in diesem Jahr rief die Stadt Leipzig wieder zur gemeinsamen Putzaktion „Leipzig putzt sich heraus“ auf.

In der Zeit vom 25. März bis zum 16. April sollten Schmutzdecken und Verunreinigungen in der gesamten Stadt beseitigt werden.

Der Bürgerverein Leutzsch e.V. organisierte am Samstag, dem 16. April in der Zeit von 10 - 12 Uhr die Putzarbeiten an der Trafostation, am Stadtplatz und auf dem Wasserschlossgelände. Wir haben diese Flächen vom Unrat befreit und Schmutzdecken beseitigt und die Winterrückstände entfernt.

Zwei Mitarbeiterinnen vom Stadtteilladen und sechs aktive Mitglieder des Bürgervereins haben vier große grüne Abfallsäcke gefüllt. Diese wurden am darauf folgenden Montag vom Ordnungsamt der Stadt Leipzig abgeholt.

kl



Foto: BVL



Foto: BVL

### Die Geburtstagskinder in den Monaten April und Mai 2011

Der Vorstand des Bürgervereins Leutzsch e.V. und das Stadtteilladen Team gratulieren ganz herzlich (nachträglich)

Frau Ursula Groschopp  
zum 82. Geburtstag

Frau Margot Heeg  
zum 81. Geburtstag

Frau Gerit Schleusener  
zum 41. Geburtstag

Herrn Michael Pahle  
zum 58. Geburtstag

Frau Sabine Bublitz  
zum 25. Geburtstag

Frau Inge Buschmann  
zum 69. Geburtstag



Bild: BVL

## Leben pur auf eigener Spur - Lesung mit Friederike Raschke

Friederike Raschke hatte am Wochenende mal wieder viel geschrieben. Nun drängte es sie, die Dichtung unter die Leute zu bringen. Das von ihr persönlich eingeladene Publikum füllte den Stadteilladen am Montag, dem 18. April um 15 Uhr. Von draußen strahlte das Sonnenlicht herein, vorösterliche Stimmung lag im Raum.

So las Friederike Raschke zur allgemeinen Begeisterung Verse über das Frühlingserwachen und über ihre Vorliebe für Schwedenpils, rief allen zu, sie mögen sich ihr naives Staunen erhalten, um die Welt mit anderen Augen zu sehen. „Taxifahrer und Friseure sind die besten Therapeuten“, wusste sie zu berichten. Auch die politischen Ereignisse kamen nicht zu kurz. Ob es um „Stuhlsägereien im Leipziger Rathaus“, geklaute Dokortitel oder „Frauen in staatsmännischer Tracht“ ging - alle bekamen ihr Fett weg.

Nach den Paukenschlägen prägte sich ein leiser Satz ein, nämlich der vom „stillen Sieg über den eigenen inneren Krieg“. Das ist es wohl, was die Zuhörer am meisten an Friederike Raschke bewundern: Wie sie sich aus schwerer Krankheit durch das Schreiben einen neuen Weg ins Leben erkämpft hat..

Am Ende läuft die Künstlerin zur Höchstform auf: Stehend, die Hände in die Hüften gestemmt, rezitiert sie frei die Ballade vom Erlkönig in umgedichteter Form, leicht an der Grenze zum Kabarettistischen.

Das Publikum ist hungerig. Ein Zuhörer würdigt den Auftritt, der soviel innere

Sicherheit und Lebenslust ausstrahlte, lobt Friederike Raschkes charakterlichen Mut. Jemand ruft „Zugabe!“ Die Künstlerin geht durch die Reihen ihrer Zuhörer und bietet Ostereier an.

gn



Foto: BVL



Foto: BVL

Unterstützen Sie uns!  
Bürgerverein Leutzsch e.V.  
Konto-Nr. 110 007 6979  
BLZ 860 555 92  
Sparkasse Leipzig



## Was wird nun aus dem Leutzscher Fußball?

### Gedanken zu einer wechselvollen Geschichte

Am Sonntag, dem 22. Mai 2011 wischte sich im Alfred-Kunze-Sportpark so mancher die Tränen aus den Augen, die Emotionen kochten hoch. Es war das letzte Heimspiel des FC Sachsen Leipzig, das zwar mit 2:0 gewonnen wurde, aber auf die Insolvenz des Vereins keinen Einfluss mehr hatte. Zum 30. Juni soll der Spielbetrieb eingestellt werden. Wut wegen der vielen verpassten Möglichkeiten und die Trauer der Fans mischen sich nun mit Fragen an die Zukunft: Gibt es irgendeine Chance, dass die BSG Chemie (derzeit in der 10. Liga) Leutzsch eine neue Fußball-Zukunft bietet? Was ist von der beinahe unbemerkt neu gegründeten SG Leipzig-Leutzsch zu halten? Welche Sponsoren und Förderer stehen dahinter?

Es geht um Abbruch oder Bewahrung einer 112 jährigen Tradition. Bereits 1899 gründete sich der älteste Leipziger Fußballverein unter dem Namen „Britannia 99“, benannt nach dem Mutterland der Sportart. Kurz nach dem 1. Weltkrieg wurden die Spielfelder an der Merseburger Straße erworben. Nach der Fusion mehrerer Vereine strömten die Fans zum Tu Ra nach Leutzsch, wo sich bei den Spielen oft bis zu 15 000 Zuschauer tummelten. TuRa war damals neben dem VfB stärkste Kraft im Leipziger Fußball.

Selbst in den Kriegsjahren kam der Spielbetrieb nicht zum Erliegen. Nach 1945 gab es in der Euphorie des Neubeginns bald einen großen Aufschwung. Die SG Leutzsch

(wie sie nun hieß) wurde 1946 Stadtmeister und 1948 Sieger der „Mammutliga“ (eine Art Bezirksmeisterschaften). Als 1950 die BSG Chemie Leipzig gegründet wurde - Trägerbetrieb war „Lacke und Farben“ - kam es gleich zu einem ersten Höhepunkt: Die Leutzscher wurden deutscher Meister der DDR. Die damalige Sportpolitik setzte dennoch andere Akzente, so dass der Schwerpunkt auf den Verein SC Lokomotive gelegt wurde, wo auch viele Leutzscher Akteure mitspielten.

Erst 1963/ 64 erwachte der Verein zu neuem Leben, als „Chemie“ einen Platz in der Oberliga erhielt. Jetzt trat zutage, was unter dem Super-Trainer Alfred Kunze (1909 - 1996) an Disziplin, Spielfreude und Leidenschaft (der „Geist von Leutzsch“) bereits geschaffen worden war: Es galt als Sensation, als die Leutzscher 1964 Meister wurden. Alfred Kunze schaffte mit seinen Mannen auch den 3. Platz 1965 sowie den Pokalsieg 1966. In dieser Zeit erwarb sich der ebenfalls legendäre Bernd Bauchspieß den Titel des Torschützenkönigs.

Es folgte eine Zeit, in der Chemie mehr oder weniger im Schatten des geförderten Lokalrivalen Lokomotive Leipzig stand.



Foto 1: Archiv BVL

Nach 1990 sollte alles besser werden. In diese Zeit fällt auch die Umbenennung des Georg-Schwarz-Sportparks in Alfred-Kunze-Sportpark am 27. Mai 1992. Der aus einer Fusion der BSG Chemie Leipzig und Chemie Böhlen hervorgegangene FC Sachsen Leipzig vereinte zwar große Hoffnungen in sich, konnte aber nur zeitweilig Schlaglichter setzen. Es gab zwei Aufstiege in den letzten 20 Jahren, aber postwendend wieder Abstiege (jeweils Regionalliga). Mangelnde Kontinuität in der Vereinsführung, zwei Insolvenzen und schließlich die Unversöhnlichkeit der beiden Mannschaften FC Sachsen und Chemie haben wohl zu der Misere geführt, vor der wir heute stehen. Viele sehen die Ursachen dafür im Wegbrechen des Wirtschaftsstandortes Leutzsch, der unregelmäßigen Finanzierung des Vereins und dem Wüten von „Selbstdarstellern, Egomane und Profilneurotikern“ ([www.pretzscher-chemiker.de](http://www.pretzscher-chemiker.de)).



Foto 3: Archiv BVL

Gibt es noch eine Chance, den „Geist von Leutzsch“ wieder wach zu rufen? Wie wird künftig im Alfred-Kunze-Sportpark Fußball spielen, wird überhaupt gespielt? Die Fans warten auf Antwort.



Foto 2 : Archiv BVL

- Foto 1: Leutzscher Fußball 1954
- Foto 2: Logos: 1899 - Gegenwart
- Foto 3: Alfred Kunze 1964

Unser neues Leutzsch-Rätsel lautet:



Foto: BVL

Dieses Gebäude wurde am 2. Mai 2011 nach umfangreicher Sanierung an die 157. Grundschule übergeben. Was befindet sich darin?

Senden Sie bitte die Lösung an unsere Redaktionsadresse:

*BLICKPUNKT LEUTZSCH*, BürgerVerein Leutzsch e.V.,

Georg-Schwarz-Straße 122, 04179 Leipzig

oder: [buergervereinleutzsch@gmx.de](mailto:buergervereinleutzsch@gmx.de)

Stichwort: Leutzsch-Rätsel Nr. 55

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe des Blickpunktes Leutzsch bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss ist der 15. Juli 2011**

Der Gewinner erhält ein Tages-Ticket der LVB.

Das Bilderrätsel aus Nummer 54 wurde leider nicht gelöst.

Ihr Redaktionsteam



### Elektrisierend – erstes E-Auto in Leutzsch !

Umweltschutz beim Autofahren, das hieß früher Verzicht. Vor allem, wenn es nicht um so einen Nummer-sicher-Hybrid ging, sondern um ein pures Elektroauto. „Schluss mit dem ‚Mief‘!“ könnte man meinen, aber nein, es geht anscheinend weiter, und zwar serienmäßig mit dem „i-MiEV“ eines bekannten japanischen Autoherstellers.

Ein Exemplar dieses „Noch-Exoten“ hat seine Heimat hier bei uns in Leutzsch gefunden und schnurrt seitdem durch ganz Leipzig. Am 05.05.2011 zog es bei der Leutzscher Firma S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH ein, ein Unternehmen der hier ansässigen und bundesweit tätigen S&P Gruppe, welche am selben Tag ihr 20-jähriges Bestehen feierte.

So waren bei der feierlichen Übergabe von Ladestation und Fahrzeug die Firmenspitzen der beteiligten Unternehmen anwesend. Unisono wurde auf die Zukunftschancen alternativer, ökologischer Fortbewegung und innovativer Technologien hingewiesen.

Und hier gilt es wieder, auf das Elektrofahrzeug zurückzukommen. „i-MiEV“ kann es durchaus mit jedem Kleinwagen aufnehmen. Vier Sitzplätze, Airbags, Bremsassistent. Elektrische Fensterheber! Klimaanlage und weitere Raffinessen. Ein vollwertiges Auto, wie ich mich - begeistert - überzeugen konnte.

Der Kleine lässt beim Ampelstart größere Wagen locker hinter sich und ist flüsterleise. Um den ökologischen Weg nicht mit Leichen zu pflastern, werden wohl

zukünftig ab Werk extra Motorengeräusche imitiert. Max. 130 km/h und ca. 120 km Reichweite im Durchschnitt lassen sich durchaus sehen. Und ca. 4 € Stromkosten auf 100km des fast wartungs-freien Fahrzeuges lassen die leider noch hohen Anschaffungskosten überschaubar amortisieren.

Insgesamt eine feine Sache ! Innovation in Leutzsch.

Vielen Dank an die S&P Gruppe sowie die Stadtwerke Leipzig für die Einladung des Bürgervereins Leutzsch e.V. zur Übergabe.

tp



Foto: BVL



Foto: BVL



### Leipzigs Westen im Gründerfieber: Café Schwarz und die Haustaucher

Deutsch-Amerikanischen Jazz vom Feinsten, gab's am 13. Mai im Café Schwarz zu hören und zu sehen. Das Louis Romanos Quartett (LRQ) spielte erstmals in dem seit Februar dieses Jahres geöffneten Cafés. Beinahe surreal mutete die Kulisse dieser Zusammenkunft von Menschen an. Das Blau dieser Nacht schmiegte sich wunderbar ans Gelb der gemütlich beleuchteten Fenster des Café Schwarz. Da saßen Freunde, Nachbarn, Verliebte und Entdecker, Künstler und Haustaucher beieinander, schnippten und wippten mit Fingern und Füßen. Man unterhält sich hier und tauscht Geschichten aus. Das Saxophon Evgeny Rings fügt sich kreischend ins säuselnde *tzz, tzz, tzz, tzz* des Schlagzeug-Poeten Louis Romanos aus Connecticut, im Nordosten der USA ein. Arne Donnadells Keyboard-Sounds und Daniel Werbachs Kontrabass zeigen wie man spielend träumt. Ganz im Sinne der Gründer des Cafés - Suzanne Wittig und Raymond Romanos, beides Vollblutpioniere und erfahrene Haustaucher. S. Wittig, die als kulinarische Königin bereits jahrelang die Künstler in der Spinnerei im Cafe Mule verwöhnte, wollte noch einmal den Schritt ins Unge- wisse wagen. Zusammen mit R. Romanos, ein Amerikaner, der seit 1996 in Leipzig lebt und zusammen mit Wittig, die Idee des Haustauchens als Motor für eine Reorganisation des lokalen Geschichtsbe- wusstseins teilt, schreiten beide mit ihren nunmehr über 20 Vereinsmitgliedern im Haustaucher e.V. in eine Gründerzeitära, an die sich der Leipziger Süden lange zurück erinnern muss.

Der Haustaucher e.V., zeitgleich mit der Idee des Cafés ins Leben gerufen, versteht sich als kulturelle Organisation. Neben Lesungen, Kunst und Konzerten sieht sich der Haustaucher e.V. auch als einen *Raum im Raum*, in denen Menschen sich treffen und etwas von sich selbst an andere zurückgeben können. Das *Raum-im-Raum-Prinzip* greift, wenn man Romanos Erzählungen über das Eintauchen in die Welt leer stehender Häuser zuhört. „Das ist eine Art Lebensstil: immer wieder neu entdecken und die Welt von Morgen durch die Geschichte erleben!“ sagt er. „Man findet etwas noch Verwertbares und gibt es an andere zurück“, so Romanos weiter. Das Café Schwarz ist auf diese Weise in monatelanger Restaurationsarbeit zu dem geworden, was es heute ist. Eine gemütlich eingerichtete Insel mit eleganten Anstrich; Spielraum für Träumer und Denker, Kinder und Crosskulturer: einfach für Menschen, die anderen Menschen begegnen wollen. Das Möbelsammelsurium vorangegangener Tauchgänge versprüht den Hauch eines großen Wohnzimmers und wird durch den vertrauten Duft von Wittigs internationalen Leckerein zu einem Wohlfühl - und Ich-Komm-Wieder-Erlebnis.





Das sind spannende Aussichten in der Georg-Schwarz-Straße: *Quo Vadis?*, liebes Leutzsch und Lindenau, mit all euren schillernden und vergessenen Orten. Das lädt ein zum Flanieren und entdecken von weiteren wundervollen Cafés und Kleinoden. Sie werden nicht Walter Benjamin treffen, aber vielleicht Ihren Nachbarn und mit ihm einen Kaffee trinken und in Gedanken dahin schwelgen. Ein Sommer in Leipzigs Westen: Viva la Vida!

Das Café Schwarz in der Georg-Schwarz-Straße 56, Öffnungszeiten: von Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Im Internet unter [www.facebook.com/Café-Kaffee-Schwarz](http://www.facebook.com/Café-Kaffee-Schwarz) und [www.facebook.com/Haustaucher](http://www.facebook.com/Haustaucher) zu finden.

Frau Schröder



Foto: BVL

## Neueröffnung Döner Haus

Am 11. April 2011 eröffnete in der Georg-Schwarz-Straße 98 das Döner Haus Yildirim. Neben den traditionellen Dönergerichten werden auch Salate und deutsche Gerichte angeboten. Es ist eine Bereicherung für den Stadtteil Leutzsch und wird gut angenommen. Neben den Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10.00 - 22.00 Uhr,  
Sa., So. und Feiertage 11.00 - 21.00 Uhr  
können Sie auch telefonisch bestellen, um Ihre Wartezeit zu verkürzen oder während der Wartezeit leckeren Tee probieren.

kb



Foto: BVL

## Sporthalle der 157. Grundschule für 1,4 Millionen Euro saniert Feierliche Übergabe am 02.05.2011

im Beisein von Prof. Dr. Thomas Fabian – Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule – wurde am 02.05.2011 nach umfangreicher Sanierung die Sporthalle der 157. Grundschule feierlich übergeben. (*Fortsetzung auf nächster Seite*)

**KAOS-Spielmobil**  
**dienstags 15-18 Uhr**  
Stadtteilpark Wasserschloss  
kreativ draußen spielen&toben



## Einweihung Sporthalle

Der zwei-stöckige Bau aus dem Jahr 1904 wurde mit einem Anbau mit Sanitärräumen ergänzt und das gesamte Gebäude energetisch und baulich den aktuellen Standards angepasst. Insgesamt wurden 1,42 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpakets II investiert. 284.000 Euro steuerte die Stadt Leipzig bei, den Rest trugen Bund und Land.

In ihrer Ansprache beschrieb Schulleiterin Sabine Werner den Zustand der Sporthalle vor der Sanierung und illustrierte damit deren Notwendigkeit und Dringlichkeit. Ihre Freude, stellvertretend für die Schüler und das Lehrerkollegium, über die neuen Bedingungen und Möglichkeiten teilten auch Prof. Dr. Thomas Fabian und Architekt Claudius Gabriel in ihren Grußworten. Kai Bräunig – Vorsitzender des Elternrats der 157. Grundschule – übergab zudem einen Ball als Geschenk an die Schüler und dies war auch als symbolische Geste gemeint. Denn ab sofort gibt es für Sport und Spiel in der 157. Grundschule Bedingungen, wie sie den Schülern zu wünschen sind. Von tollen Einzel- und Teamleistungen der TurnerInnen, Cheerleader und Handballer konnten sich die anwesenden Gäste der feierlichen Übergabe zwischen den Ansprachen und nach dem Rundgang durch das Gebäude überzeugen. Übrigens nutzen neben den etwa 160 Schülern im Rahmen des Schulsports, der Hortbetreuung und der Sport-AG auch Vereine, Kindergarten- und Sportlergruppen die Halle in der Hans-Driesch-Straße. rr



Foto: BVL

### Impressum

#### Herausgeber

Bürgerverein Leutzsch e.V.

#### Sprechzeiten:

Montag 10.00-16.00 Uhr  
Dienstag 10.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00-16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00-16.00 Uhr  
Freitag 10.00-14.00 Uhr

#### und nach Vereinbarung

#### Redaktionssitz

Bürgerverein Leutzsch e.V. (BVL)

Georg-Schwarz-Straße 122

Tel.: (0341) 246 24 35

Fax: (0341) 246 24 31

E-Mail: buergervereinleutzsch@gmx.de

www.blickpunkt-leutzsch.de

Konto des BVL: 1 100 076 979

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92

#### Redaktion

V.i.S.d.P.

Roman Raschke (rr)

#### Mitarbeit

Karin Busch (kb)

Karin Lörsch (kl)

Dr. Gerlinde Nojack (gn)

Thomas Plaschil (tp)

#### Gestaltung

Felix Garske

#### Druck

Nach Bedarf durch Bürgerverein Leutzsch e.V.

ISSN 1613 - 3099

Redaktionsschluss:

26.07.2011



## Veranstaltungen Juni / Juli 2011

### Mittwoch, 01. Juni, 17.00 Uhr

Leutzscher Rathaus, Ratssaal  
Stadtbezirksbeiratssitzung (öffentlich)

### Freitag, 03. Juni bis Sonntag, 05. Juni

20. Leipziger Stadtfest 2011

### Montag, 06. Juni, 15.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Geschichtskreis mit Dr. Gerlinde Nojack

### Mittwoch, 15. Juni, 14.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Sprechstunde mit dem Bürgerpolizisten  
PHK D. Wötzel

### Mittwoch, 22. Juni, 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Bürgersprechstunde SPD Alt-West

### Freitag, 24. Juni, 16.00 - 18.00 Uhr

Aula Käthe-Kollwitz-Schule  
Uhlandstr. 18  
Forum Georg-Schwarz-Straße

### Freitag, 24. Juni, 16.00 - 21.00 Uhr

Stadtteilpark Wasserschloss  
„Leutzsch rockt!“

### Samstag, 25. Juni ab 12.00 Uhr

2. Georg-Schwarz-Straßenfestival

### Samstag, 25. Juni, 13.00 - 16.00 Uhr

Trafostation Blüthnerstraße  
Einweihung der sanierten Trafostation mit  
Programm

### Mittwoch, 06. Juli, 17.00 Uhr

Leutzscher Rathaus, Ratssaal  
Stadtbezirksbeiratssitzung (öffentlich)

### Donnerstag, 07. Juli, 14.30 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Kaffeeklatsch mit Karin

### Samstag, 09. Juli ab 14.00 Uhr

Stadtteilpark Wasserschloss  
Kinderfest

### Dienstag, 12. Juli, 16.00 - 18.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Bürgersprechstunde DIE LINKE Leipzig

### Jeden Montag 14.00 - 17.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Romanbibliothek mit Hans-Georg  
Brandner

### Jeden Dienstag 11.00 - 16.00 Uhr

Stadtteilladen Leutzsch  
Beratung zu ALG I und II durch LEZ e.V.

### **Wohlfühl - Treff Leutzsch (privater Club für Ernährung, Bewegung und Entspannung)**

#### **Jeden Dienstag**

Malen oder Literatur

#### **Jeden Mittwoch**

10.00 – 12.00 Uhr Spielen

16.30 – 18.00 Uhr Trommeln

18.00 – 20.00 Uhr Nordic Walking

#### **Donnerstag abwechselnd**

10.00 – 12.00 Uhr Schreibversuche(r) (wenn Malen)

10.00 – 12.00 Uhr Schwatztee (wenn Literatur)

#### **Jeden Freitag**

10.00 – 12.00 Uhr Nordic Walking



## Einweihung der Trafostation an der Blüthnerstraße

**Samstag, 25. Juni 2011**



Foto: BVL

### **Programmablauf:**

13.00 Uhr - Bustour „Energierundfahrt durch Leipzig“ ab Trafostation

14.30 Uhr - Ankunft an Trafostation  
- Ansprache durch SWL  
- Ansprache des BVL-Vorsitzenden  
- Sektanstoß  
- Kaffeetafel

ca.  
16.00 Uhr Ende der Einweihungsfeier

Veranstalter: Stadtwerke Leipzig  
Bürgerverein Leutzsch e.V.